Rossbodenstock (2835 m)

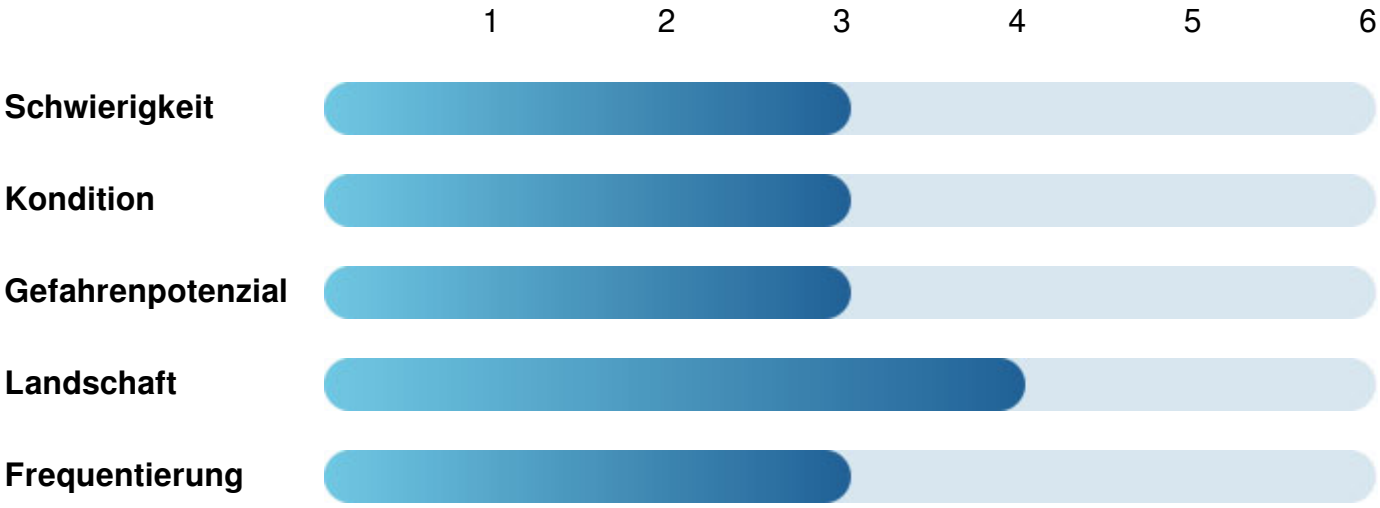
Skitour | Gotthardmassiv

1000 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Nicht gerade einsam, dafür reich an Abfahrten unterschiedlicher Schwierigkeit. So präsentiert sich der Rossbodenstock hoch über Andermatt dem Skibergsteiger. Für den, der länger im Gebiet bleiben will, bietet seine Überschreitung einen interessanten Zugang zur Maighelshütte.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A. Über die Gotthardautobahn bis zur Ausfahrt Göschenen und weiter auf der Landstraße nach Andermatt. Von dort mit dem Zug der Furka-Oberalpbahn auf den Oberalppass.
B. Auf der Rheintalautobahn über Chur bis zur Ausfahrt Flims/Laax und auf der Landstraße über Disentis Richtung Oberalppass bis Tschamut, 1667 m. Von dort mit dem Zug oder mit den Skiern auf der gesperrten Strasse in ca. einer Stunde zum Oberlappass.
Zur Skitourenzeit hat der Oberalppass Wintersperre.

Ausgangspunkt: Oberalppass 2044 m. (Im Winter nur mit dem Zug oder zu Fuß erreichbar)

Route: Direkt von der Passhöhe in südlicher Richtung über mäßig steile Nordosthänge hinaufsteigen zu Punkt 2378 m der Schweizer Landeskarte (Puozas dil Lai) und weiter in Südrichtung hinauf zum Ostgrat des Pazolastocks, der in ca. 2520 m Höhe überschritten wird. Nach Überschreitung des Grates über die weiten Südosthänge beliebig hinauf zum Gipfel des Pazolastockes 2740 m. Nun stets auf dem Grat in Südsüdwestlicher Richtung über den Punkt 2743 m auf den Rossbodenstock. Dabei sind geringe Höhenverluste hinzunehmen, die jedoch das „Abfellen“ kaum lohnen. Ein kurzer Steilaufschwung muss unschwierig zu Fuß erstiegen werden.

Anfahrt: **A. Nach Andermatt:** Direkt vom mächtigen Gipfelkreuz sehr steil in westnordwestlicher Richtung hinab in das Kar der Alpe Rossboden. Im weiteren Verlauf hält man sich an dem Rücken mit der Bezeichnung „Eggen“ den man bei etwa 2000m Höhe erreichen sollte. Nun entlang des Rückens knapp südlich von Punkt 1764m hinab nach Andermatt.
B. Zur Maighelshütte: Vom Gipfel nach Osten hinab über gestufte Hänge in wechselnder Steilheit bis man die kleine Ebene mit dem Lai da Tuma, 2345m erreicht. Über den See hinweg bis in die enge Schlucht, die seinen Abfluß bildet. Nur wenige Meter in dieser Schlucht hinab. Dann rechts (südlich) hinaus und über steiles, gestuftes Gelände hinunter in ein breites Tal. Jetzt entweder den Markierungsstangen nach Norden folgend talauswärts bis zur Oberalpstraße und wahlweise hinab nach Tschamut, oder hinauf zum Pass, oder in einer knappen halben Stunde nach Süden empor zur Maighelshütte.

Charakter: Mittelschwere Skitour. Der verkehrsgünstig gelegene Rossbodenstock wird dank seiner leichten Erreichbarkeit sehr häufig bestiegen. Der Gipfel eignet sich für alle, die länger im Gebiet bleiben möchten hervorragend, um den Aufstieg zur Maighelshütte mit einer eindruckvollen und nicht schwierigen Überschreitung zu würzen. Bei schlechter Sicht dürfte in dem kupierten, baumfreien

© Tourentipp.com 2026

Gelände die Orientierung recht problematisch sein.

Lawinengefahr: mittel, die häufigen Befahrungen reduzieren die Gefahr etwas.

Exposition: alle Expositionen (vorwiegend Nord und Ost)

Aufstiegszeit: ca. 3 Stunden vom Oberalppass

Tourdaten: Mit Gegenanstiegen ca. 1000 Höhenmeter vom Oberalppass.

Jahreszeit: Dezember bis April

Stützpunkt: Maighelshütte (2309 m). Diese Hütte ist bei günstigen Bedingungen den ganzen Winter bewartet. Anmeldung unter Telefon: 0041 / 81 / 9491551.

Karte: Schweizer Landeskarte Blatt Nr. 256, Disentis, 1:50.000.

Autor: Kristian Rath

© Tourentipp.com 2026